

# Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Zwischenbericht



Stadt Dortmund





- Ratsbeschluss vom 13. September 2007
  - Auftrag: Erstellung eines lokalen Aktionsplans für „Vielfalt, Toleranz und Demokratie“
    - Analyse des vorhandenen Rechtsextremismus in Dortmund
    - Vernetzung der bestehenden Strukturen gegen Rechts
    - Entwicklung eines partizipativen Prozesses
    - Ausbau der Aktivitäten und Strukturen
    - Errichtung einer Koordinierungsstelle
    - Bildung eines Aktionsfonds
    - Schwerpunkt: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

# Weg zum Aktionsplan I



Stadt Dortmund



- Berufung des Sonderbeauftragten und Bildung einer Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie
- Broschüre „Dortmund in der Nazizeit“
- Multiplikatorische Arbeit durch bis dato ca. 200 Gesprächen und Veranstaltungen mit Akteursgruppen, Institutionen und Vereinen
- Beginnende Netzwerkbildung
  - Akteurskonferenz
  - Beratungsgruppe

# Weg zum Aktionsplan II



Stadt Dortmund



- Beteiligung an der Ausschreibung und Auszeichnung der Stadt Dortmund als „Ort der Vielfalt“ durch die Bundesregierung
- Ausschreibung und Beauftragung einer wissenschaftlichen Begleitstudie
- Verteilung der Aktionsmittel auf Grundlage von erstellten Förderkriterien
- Workshops mit Multiplikatoren in der Bildung
- Beratung von Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen

# Weg zum Aktionsplan III



Stadt Dortmund



- Vorstellung der Arbeit in kommunalpolitischen Gremien
- Pressearbeit
  - Artikel
  - Interviews
  - Kontakte zu den verantwortlichen Vertretern der Medien
- Vorbereitungen zum Antikriegstag 2009
- Veranstaltungsplanung und Durchführung zu weiteren Gedenktagen
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu den Naziaufmärschen 2008 und 2009

# Lokale Ziele für 2010 und 2011

## Inhalte



Stadt Dortmund



- Demokratie im Leben erfahrbar machen
- Menschenrechtsbildung
- Integration als umfassendes systemisches Bildungsthema
- Frühe und nachhaltige präventive Begleitung
  - Interkulturelles Lernen
  - Antirassistische Bildung
  - Interreligiöses Lernen
- Reaktion auf vorhandenen Rechtsextremismus und den anwachsenden Rechtspopulismus
  - Direkte Konfrontation
  - Ansprechpartner für Aussteigewillige
  - Angstmache und Einschüchterung mit Zivilcourage entgegentreten
  - Training von Argumentations- und Kommunikationskompetenz

# Lokale Ziele für 2010 und 2011

## Zielgruppen



Stadt Dortmund



- **Mitte der Gesellschaft (die Reproduktionsebenen)**
  - Eltern / Erwachsene
  - Großeltern
- Kinder und Jugendliche
- Erzieherinnen und Erzieher
- Lehrerinnen und Lehrer
- Migrantinnen und Migranten
- Leistungsträger, VIPs, Eliten

# Lokale Ziele für 2010 und 2011

## Partner



Stadt Dortmund



- Die gesamte Stadtverwaltung
  - Schulverwaltungsamt und alle Schultypen
  - Jugendamt
- Freie Bildungsträger
- Jugendorganisationen
- Kommunalpolitische Gremien
- Vertreter der Medien
- Akteure gegen Rechts in Dortmund

# Lokale Ziele für 2010 und 2011

## Verknüpfung mit anderen Aktionen der Stadt



Stadt Dortmund



- Aktionsplan „Soziale Stadt“
- Masterplan „Integration“
- Die umfassenden Bildungsbemühungen der Stadt in allen Lebensaltern